

Das einsame Schaf

geschrieben von Julia Feis (www.kinderbunt.com)

Jeden Morgen in aller Frühe wurden die Schafe aus ihrem Stall geschickt. Alle waren fröhlich, bis auf eins. Es war das kleine schwarze Schaf Niki. Es gehörte nicht zu dieser Herde, denn es war dem Bauern zugelaufen. Die anderen Schafe waren alle weiß. Wahrscheinlich dachten sie, dass ein schwarzes Schaf ein Außenseiter sei. Niki wünschte sich so sehr jemanden, der ihn mochte. Wenn alle Schafe abends in den Stall mussten, ließen die anderen ihn nie in eine Box. Da der Stall zu klein war, mussten sich viele die Schlafplätze teilen. Irgendwann hatte Niki beschlossen, sich in die neben liegende Scheune zu legen. Denn in der Mauer war ein kleines Loch. Nur Niki passte dort durch, da er der kleinste war. Dort war es schön warm und es gab viel Heu. Es war sogar so viel da, dass Niki sich eine Höhle gebaut hatte, in der er schlief. Eines Tages vergaß der Bauer ihn abends von der Weide zu holen. Niki hatte Angst denn es kam ein Unwetter auf. Aber Niki war doch nicht allein. Das Schaf Jolly kam aus dem kleinen Schuppen der auf der Weide stand. Sie sah ängstlich aus. Gemeinsam stellten sie sich unter dem Dach des Schuppens unter. Es regnete, blitzte und krachte. Jolly zitterte und rückte näher an Niki ran. Inzwischen hatte Niki keine Angst mehr, da das Gewitter schon zwanzig Kilometer entfernt war. Am nächsten Morgen wachte Niki auf. Die Sonne strahlte als wäre nichts passiert. Die anderen Schafe hatten sich um Niki und Jolly versammelt. Als Jolly aufwachte, lief sie zu den anderen. Bevor sie fort ging zwinkerte Jolly Niki zu. Jetzt war Niki wieder alleine, aber er war auch froh. Denn er hatte jemanden gefunden der ihn so respektierte wie er ist.



Niki und Jolly in Sicherheit